

Die BRD: Ein elektronischer Überwachungsstaat

Um die so genannte „innere Sicherheit“ in der Bundesrepublik zu gewährleisten, wurden seit 2001 die Überwachungsmöglichkeiten der Geheimdienste und der Polizei massiv ausgebaut. Die Staatsgewalt überwacht die Bürger*innen der Republik durch massives Sammeln von Telefonaten, E-Mails und SMS-Nachrichten, gezieltes Durchsuchen von Rechnern, Smartphones und anderen Geräten durch Bundestrojaner, eine Überwachung von öffentlichen Räumen durch Videokameras und die seit dem 1. Juli 2013 gültige Bestandsdatenabfrage (E-Mail Passwörter, PINs, etc.). Durch diese massiven und umfassenden Maßnahmen greift der elektronische Polizeistaat massiv in die Bürgerrechte jedes einzelnen ein. Jede*r wird in der BRD als potenzielle*r Straftäter*in oder Terrorist*in behandelt.

Die Datenkraken in der digitalen Welt

Die Überwachung wird weitgehend durch die Anbieter von Onlinediensten unterstützt. Ob persönliche Daten von Facebook, Kontonummern von Händlern wie Amazon, welche Webseiten besucht wurden, oder ganze Bewegungsmuster (durch Ortung von Mobiltelefonen), alle Daten werden gesammelt, gespeichert und an die Behörden weitergegeben und ausgewertet. Dabei wird das informationelle Selbstbestimmungsrecht verletzt. Nicht erst durch PRISM und Co, sondern schon vorher war bekannt, wie massiv Menschen überwacht werden.

Wir treten dieser Überwachung entschieden entgegen. Für uns ist klar: verdachtsunabhängige Überwachung ist ein unzulässiger Rechtsbruch.

Freiheit stirbt mit Sicherheit!

www.linksjugend-freiburg.de

linksjugend
['solid] 

Wir wollen das Recht auf informationelle Selbstbestimmung sichern und wenden uns gegen die zunehmende Willkür des Sicherheitsstaates. Deshalb fordern wir:

- Weg vom elektronischen Überwachungsstaat. Daten sollen nur bei konkreten Ermittlungen gesammelt werden.
- Die Abschaffung der Vorratsdatenspeicherung, der Bestandsdatenabfrage und von Online-Durchsuchungen.
- Ein Verbot von Video-, Späh-, Lauschangriffen und digitaler Rasterfahndung.
- Keine Zensur oder Netzsperrungen im Internet
- Unterbindung von Deep Packet Inspection, d. h. den Blick in die Datenpakete durch Netzbetreiber und Provider oder staatliche Stellen.
- Datensparsame Grundeinstellungen („Privacy by Default“) wie auch datenschutzfreundliche Technik („Privacy by Design“) bei Webdiensten, Apps und elektronischen Geräten.
- Einführung eines Rechts auf Datenlöschung.



DEMONSTRATION GEGEN DIE GLOBALE ÜBERWACHUNG

Samstag, 27. Juli 2013 - 12:05 Uhr

Platz der Alten Synagoge, Freiburg

www.linksjugend-freiburg.de

linksjugend
['solid] 